

Ein Kurhaus voller Geschenke

41 Aussteller zeigen Kunsthandwerk, Unikate, Ausgefallenes und Nützliches

Bad Vilbel (cf). Genähtes, Gestricktes, Gehäkeltes, Gesticktes, Gemaltes, Geklöppeltes, Gefilztes, Geschreinertes, Gebasteltes und Geflochtenes: Dies alles und noch viel mehr konnten Besucher beim 33. Bad Vilbeler Kreativmarkt im Kurhaus am Wochenende bewundern und kaufen. Präsentiert wurde die große Vielfalt von 41 Ausstellern aus der Quellenstadt, Region und angrenzenden Bundesländern. Der verstorbene Ehrenbürgermeisters Günther Biber hatte vor 33 Jahren den örtlichen Ausstellern unter Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt den Kurhaussaal als Ausstellungsfläche angeboten. Heute organisiert die Selbsthilfe-Kontaktstelle der Bürgeraktive den Kreativmarkt. Anstelle von Standgebühren spenden alle Aussteller einen Preis für die Tombola und einen Kuchen für die Cafeteria. Dort konnten sich Besucher an Torten, Kuchen, herzhaften Quiches und Waffeln laben. Verstärkt wurden die fleißigen Helfer an der Kuchentheke und in der Küche von Schülern der AG »Soziale Verantwortung« des Georg-Büchner-Gymnasiums. Die backten im Akkord frische Waffeln. »Alle Einnahmen aus dem Café und der Tombola kommen der Arbeit unseres gemeinnützigen Vereins zugute«, erklärt Barbara Hoffmann, die den Markt zusammen mit Regina Lamm und Kerstin Grunberger organisiert.

»Wir legen Wert darauf, dass die meisten Sachen von Hand gemacht sind«, nennt das Trio seine Vorgaben. Die Aussteller sind fast ausschließlich um Hobbykünstler. Bei vielen handelt es sich Anbieter, die schon oft am Markt teilgenommen haben. Zu ihnen gehört die Gronauerin Ilona Loos, die als Einzige ihre Unikate seit 30 Jahren im Kurhaus

zeigt. Bei ihr gibt es selbst gestrickte Strümpfe, Babymützen und Teddybären. »Wir freuen uns in diesem Jahr wieder mit Sonja Held aus Bruchköbel eine Korbmacherin begrüßen zu können«, sagt das Organisationstrio. Zu den Schmuckanbietern gehört Elke Jüngling, die Perlenketten, -anhänger und -ohrringe fertigt. Bilder und geschmackvoll gestaltete Karten hat Doris Fulde mitgebracht. Großes Interesse besteht an den Filzarbeiten von Karin Dürrbeck. »Bei mir ist alles aus Filz«, sagt die Nürnbergerin, die zum dritten Mal in Bad Vilbel dabei ist. Die Bandbreite reicht von Topfuntersetzern und kleinen Teppichen über Spielsachen und Dekorationen bis zu lustigen Büroklammern mit Filzköpfchen. Weihnachtskrippen im alpenländischen Stil und Heiligenfiguren aus Massivholz zeigt Rudolf Balschuh neben vielem anderen aus Nassau an der Lahn. Aufsehen erregt die Stoffmalerin Zdzislawka Wullhorst aus Nidderau-Heldenbergen mit den von ihr in vielen Stunden gemalten dekorativen Fensterbildern, Brillenetuis, Schmuckbändern und Tüchern aus Seide. Wer auf der Suche nach Accessoires für seine Kleidung ist, für den hat Manuela Nicolaus etwas im Angebot. Die Ossenheimerin peppt mit ihren Blumenansteckern aus Stoff Kleidungsstücke auf. Taschen gibt es bei ihr aus Jeansstoff oder Tüten von Süßigkeiten, Schmuck aus leeren Kaffee kapseln. Wer sich beim Rundgang durch die Verkaufsausstellung Zeit nahm und das Gespräch mit den Kreativen suchte, konnte interessante Geschichten hören. Alle Aussteller berichten übereinstimmend, dass ihnen ihr Hobby »Spaß macht, der Entspannung dient, aber auch sehr zeitintensiv und teurer ist.«

(Fotos: cf)



Vielfältig ist das Angebot beim 33. Kreativmarkt im Kurhaus. Hingucker sind bunte Filzkunstwerke und geflochtene Körbe.